

solidariedade

INFORMATIONEN – MEINUNGEN – FENSTER ZUR WELT

LETZTE AUSGABE



Vorstandsbericht zur Mitgliederversammlung 2023

Liebe Mitglieder der Brasilien Initiative Nordeste!
Verehrte Gäste!

Ich begrüße Sie und Euch ganz herzlich zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung. Im letzten Jahr habe ich meinen Bericht mit dem begonnen, was uns damals persönlich und als Gesellschaft besonders bewegt hat, der Krieg in der Ukraine. Heute, ein Jahr später, müssen wir leider feststellen, dass sich daran nichts geändert hat. Der Krieg tobt weiter und es ist noch kein Ende in Sicht. Gleichzeitig bedrängen uns viele weitere, auch existentielle Probleme wie der Klimawandel und seine Folgen, ungelöste Energiefragen usw.. Die lange Liste der uns bedrängenden Probleme lässt den Eindruck, vielleicht auch die Gewissheit entstehen, dass unsere gewohnte Lebensweise nachdrücklich in Frage gestellt ist.

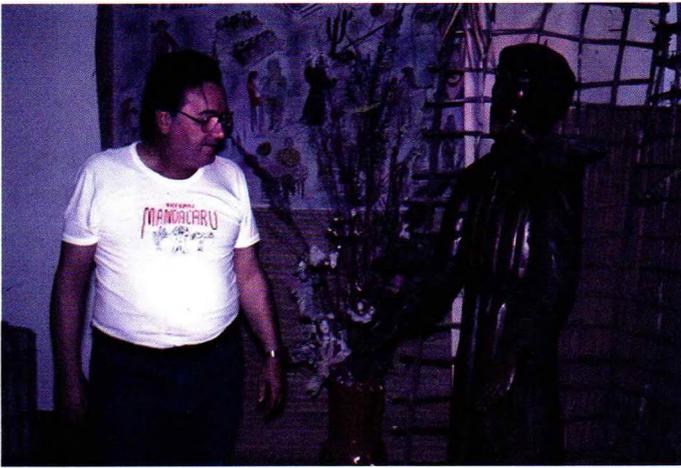
Wir leben offensichtlich in einer Zeit der Ungewissheiten, weltweit!

Nun sind wir heute aber hier nicht zusammengekommen, um über große gesellschaftliche Probleme zu sprechen, sondern über unsere verhältnismäßig kleine Brasilien-Initiative Nordeste. Denn auch hier gibt es Sorgen um die Zukunft. Nordeste ist nach 32 Jahren Tätigkeit natürlich in die Jahre gekommen, auch der Vorstand. Die Mitgliederzahl nimmt stetig ab, was sich auch in der Teilnehmerzahl unserer Versammlungen zeigt.

Wie lange werden wir die finanzielle Unterstützung unserer Projekte gewährleisten können? Diese Frage ist natürlich im Vorstand immer wieder angesprochen worden, aber wir haben die Antwort etwas vor uns hergeschoben. Schließlich haben wir bis heute ja auch immer unsere finanziellen Verpflichtungen gegenüber unseren Projektpartnern voll erfüllen können. Das wird aber immer schwieriger und damit unsicherer. Mit der schwindenden Mitgliederzahl wird auch das Spendenaufkommen kleiner. Damit möchte ich den Blick auf unsere Projekte und Projektpartner lenken, zunächst mit Zitaten aus dem diesjährigen Osterbrief aus Pilao Arcado von Pater Wilhelm.

Er schreibt: Liebe Freunde, liebe Schwestern und Brüder in Deutschland, herzliche Ostergrüße. Wenn wir nicht wären, mit Euch zusammen, für viele Leute hier gäb es kein Ostern – aufstehen, an die anderen denken und handeln. Hier bei uns und bei Euch, liebe Freunde, wird mit Euren großzügigen Helfern „Ostern“ für viele Gemeinden und Familien.

Ich lese aus diesen Worten, dass die Tätigkeit von Nordeste keineswegs überflüssig geworden ist, weil sich vielleicht die Lebenssituation vieler Menschen im Nordosten inzwischen so sehr verbessert hat. Im



Pater Ferdinand Schnittker, im Museum in Lagoa Seca/Brasilien

Gegenteil. Pater Wilhelm spricht davon, dass erst unsere Hilfen vielen Menschen „Ostern“, also Leben ermöglichen. Alle Berichte von unseren Projektpartnern drücken große Erleichterung über das Ergebnis der Wahl im letzten Jahr aus. Gleichzeitig sehen sie aber auch ganz nüchtern, dass auch die neue Regierung nicht schlagartig große Verbesserungen bringen kann, wenn überhaupt. Die Probleme im Land sind riesengroß. Im letzten Bericht von IRPAA werden einige ausgeführt, die vor allem für die Bevölkerung in ländlichen Bereichen, also im Nordosten, von großer Bedeutung sind.

Die soziale Ungleichheit hat unter der Regierung Bolsonaro zugenommen, Armut und damit verbunden Hunger ist verstärkt zu beobachten. Der Bildungsbereich ist stark vernachlässigt worden. Eine große Zahl der Erwachsenen hat keinen Schulabschluss, es fehlt an Schulen. Hier bietet IRPAA Möglichkeiten für junge Menschen an, indem sie ihnen den Zugang zu Bildung und Ausbildung eröffnet, den sie sonst nicht bekommen würden. Zur Zeit sind es 16 junge Menschen, 8 weiblich und 8 männlich im Alter zwischen 18 und 25 Jahren, die von uns gefördert werden. Es passiert aber immer wieder, dass Jugendliche die Wohngemeinschaft bei IRPAA und damit ihre Ausbildung verlassen müssen, um eine bezahlte Arbeit aufzunehmen, um ihre Familie zu unterstützen.

Obwohl wir also davon überzeugt sind, dass unsere Tätigkeit als Nordestino weiter wichtig und notwendig ist, hat der Vorstand sich dazu entschlossen, heute einen Beschluss über die Auflösung der Brasilien-Initiative Nordestino e.V. herbei zu führen. Wir wollen damit erreichen, dass wir nicht vielleicht durch zufällige, widrige Umstände gezwungen werden, überraschend und ungeordnet die Auflösung vollziehen zu müssen, dann wahrscheinlich zum Nachteil unserer Projektpartner. Die Auflösung von Nordestino wird mit Sicherheit auf uns zukommen. Die Frage ist, wann und wie. Es liegt uns aber

sehr daran, einen problemlosen Übergang zu organisieren, der unsere Projektpartner nicht im Regen stehen lässt.

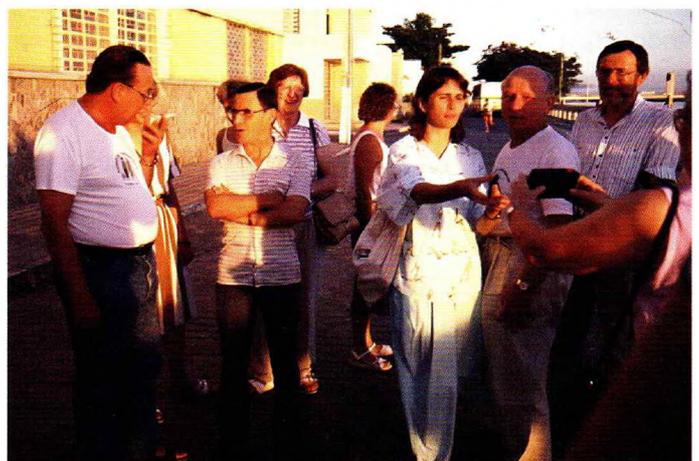
Ich möchte an dieser Stelle aber nicht schon dem Tagesordnungspunkt 8 zur Beschlussfassung vorgreifen. Dort wird Platz für eine gründliche Darstellung und Aussprache sein.

Im Vorstand sind wir uns immer bewusst gewesen, dass wir nur das ausführen konnten und können, was unsere Mitglieder und Förderer über ihre Spenden uns aufgetragen haben. Wir bedanken uns daher besonders herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern für die finanzielle Unterstützung, die sie der Arbeit unserer Projektpartner auch im letzten Jahr haben zukommen lassen.

Unsere Partner im Nordosten von Brasilien haben sich bei jeder Gelegenheit für die Unterstützung von Nordestino aus Deutschland bedankt. Diesen Dank gebe ich gerne an unsere Mitglieder, Unterstützer und Förderer weiter! Herzlichen Dank!

Ich schließe meine Ausführungen mit der Bitte: Unterstützen Sie unsere Projektpartner auch nach einer Auflösung von Nordestino solange sie können!

Vielen Dank,
Helmut Ochtrop



Besuch bei Dom José Rodrigues, Bischof von Juazeiro/Bahia, 1989

Liebe Mitglieder und Förderer der Brasilien-Initiative Nordeste e.V.,

wir möchten Ihnen von Herzen danken – für ganze 33 Jahre voller Engagement und Unterstützung für die Brasilien-Initiative Nordeste e.V. Die Zeit ist gekommen, neue Pfade zu betreten, und wir laden Sie herzlich dazu ein, diesen Weg gemeinsam mit uns zu beschreiten. Die Mitgliederversammlung der Brasilien-Initiative Nordeste e.V. hat am 02. Mai 2023 einstimmig beschlossen, den Verein zum 31. Dezember 2023 aufzulösen.

Dieser einschneidende Schritt ist begründet worden mit der stetig zurückgehenden Mitgliederzahl und dem hohen Altersdurchschnitt, die bald dazu führen werden, dass z. B. kein Vorstand mehr gebildet werden kann. Doch das Ende des Vereins Nordeste bedeutet keinesfalls ein Ende im eigentlichen Sinne. Unsere laufenden Projekte setzen sich fort. In Übereinstimmung mit unserer Satzung wird das Guthaben von Nordeste auf den Aktionskreis Pater Beda für Entwicklungsarbeit e.V., Bad Bentheim, übertragen, einer Organisation, mit der wir schon seit langer Zeit eng zusammenarbeiten. Innerhalb des Aktionskreises werden unsere drei Projekte eigenständig weitergeführt und können auch in Zukunft gezielt finanziell unterstützt werden. Das sind gute Nachrichten für unsere Projektpartner. Sie können mit Ihrer Hilfe weiter auf Unterstützung zählen.

Die Unterstützung für die Projekte im Nordosten Brasiliens geht weiter, wenn möglichst viele von uns ihr finanzielles Engagement aufrechterhalten. Bleiben Sie bitte unseren Projekten treu! Eine gute und ermutigende Perspektive. Sie markiert keinesfalls das Ende, es geht weiter! In den fast 33 Jahren ihres Bestehens hat Nordeste unzähligen Menschen im Nordosten Brasiliens geholfen, ihre Lebensumstände zu verbessern und Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln. Immer wieder haben uns diese Menschen ihre Dankbarkeit ausgedrückt.

Über die Jahre hinweg haben zahlreiche Menschen großzügig dazu beigetragen, unsere Projekte finanziell zu unterstützen. Gemeinsam können wir behaupten, etwas Großartiges erreicht zu haben! Der Vorstand möchte sich von Herzen für Ihre langjährige Verbundenheit mit der Brasilien-Initiative Nordeste e.V. bedanken.

Wir wünschen Ihnen alles Gute und wir hoffen, dass Sie unseren Projekten weiterhin treu und eng verbunden bleiben.

Mit freundlichen Grüßen für den Vorstand
Helmut Ochtrup

(Einzelheiten zur Umstellung oben rechts im Briefbogen des Aktionskreises)

Aktionskreis Pater Beda für Entwicklungsarbeit e.V. „...und eins müssen wir noch erleben! Dass wir es sehen, dass alle Menschen einen vollen Teller haben!“ Pater Beda, ofm

Der Franziskaner Pater Beda († 2015; Träger des Bundesverdienstkreuzes vom Kloster Bardel in Bad Bentheim) wurde während seines Einsatzes in Nordostbrasilien zutiefst geprägt von der dortigen Bevölkerung und ihren prekären Lebensumständen. Den Einsatz der Kirche für eine gerechtere Gesellschaft lernte er insbesondere über die Theologie der Befreiung kennen.

Mit seiner Rückkehr nach Deutschland startete Pater Beda ab 1964 Sammelaktionen von Altkleidern und Altpapier zugunsten Brasiliens. Die Erlöse unterstützen die Arbeit von Franziskanern, sozialen Bewegungen und gemeinnützigen Organisationen in Nordostbrasilien, um zusammen mit der Bevölkerung vor Ort konkrete Perspektiven zur Verbesserung der eigenen Lebenssituation zu erarbeiten. In Deutschland brachte Pater Beda mit seinen bewegenden Vorträgen eine globale Perspektive in Klassenzimmer und Gemeindesäle und motivierte viele Menschen zum Einsatz für eine gerechtere Gesellschaft.

Der Verein selbst wurde erst im Jahr 1984 formal gegründet. Heute fördert er 33 Organisationen in Brasilien, die sich 2012 auf Pater Bedas Initiative im Netzwerk SoliVida (Solidarität und Leben) zusammenschlossen, um sich auszutauschen und gemeinsam weiterzuentwickeln. Neben der Akquise und Weiterleitung von Spenden überzeugt der Aktionskreis Pater Beda regelmäßig das deutsche Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) mit nachhaltigen Projektvorhaben, sodass die Zuschüsse des BMZ die Spenden vermehren und die Arbeit in Brasilien wirksamer durchgeführt werden kann.

Unsere Partnerorganisationen befinden sich in acht brasilianischen Bundesstaaten, vornehmlich im Nordosten Brasiliens (Bahía, Ceará, Maranhão, Pará, Paraíba, Pernambuco, Piauí) und in Rio de Janeiro. Je nach Ausrichtung arbeiten unsere Partnerorganisationen mit Kleinbäuerinnen und -bauern, Kindern, Jugendlichen, Familien, Frauen sowie Indigenen und Quilombola-Gemeinden. Das Zielpublikum befindet sich in sozial vulnerablen Lebenssituationen, z.B. im Kampf um Land, in prekären Wohnsituationen oder Arbeitsplätzen im informellen Sektor und ist Ernährungsunsicherheit, Kriminalität,

Gewalt, eingeschränktem Zugang zu Bildung und Gesundheit sowie geringer sozialer, gesellschaftlicher und politischer Teilhabe und Perspektivlosigkeit ausgesetzt.

Unsere Vision: Eine gerechte globale Gesellschaft, in der alle Menschen miteinander teilen und einen vollen Teller haben!

Unsere Mission ist es, Bildungs- und Bewusstseinsarbeit in Deutschland zu betreiben, Austausch und Dialog zwischen Brasilien und Deutschland zu gestalten sowie unsere Partnerorganisationen in Brasilien zu stärken und ihre Projektarbeit zu sozialer Gerechtigkeit sowie der Ermächtigung der Menschen vor Ort zu fördern.

Wir stärken Organisationen in unserem Partnernetzwerk SoliVida in Brasilien über Schulungen von Führungskräften, Austausch und strategische Organisationsentwicklung.

Wir fördern konkrete Projekte vor Ort, z.B. zu

- Menschenrechtsarbeit (insbesondere Frauen- und Kinderrechte)
- Ernährungssicherheit und Einkommensförderung
- Agrarökologie und Umweltschutz
- politische und gesellschaftliche Partizipation
- regionale und traditionelle Kunst- und Kulturformen

Informiert – Engagiert: Seit 1981 gibt der Aktionskreis Pater Beda regelmäßig (alle 4-6 Wochen) die BRASILIEN-INFO heraus. Hier finden sich aktuelle Nachrichten zu den Partnerorganisationen und zu den Projekten in Brasilien, den Aktivitäten des Aktionskreises in Deutschland und aktuellen Nachrichten und Informationen zu Brasilien, die relevant für die Arbeit des Aktionskreises und seiner Partnerorganisationen sind. Die Brasilien-Info ist per E-Mail erhältlich. Dazu können Sie sich in die E-Mail-Liste (Mail an info@pater-beda.de) setzen lassen.

Ausführliche und aktuelle Informationen auch unter: www.pater-beda.de

Übrigens: Udo Lohoff, Geschäftsführer des Aktionskreises Pater Beda ist auch ehrenamtlich seit vielen Jahren als Kassenwart im Vorstand von Nordestino e.V. tätig. Es gibt gemeinsame Partner und so wird der „Übergang“ zum Aktionskreis Pater Beda noch fließender von statten gehen können.

Infos zur Umstellung der Projektunterstützungen



Die drei Partnerprojekte der „Brasilien-Initiative Nordestino e.V.“ können auch weiterhin - mit Ihrer und Eurer Hilfe - regelmäßig gefördert werden. Der Aktionskreis Pater Beda in Bad Bentheim übernimmt nach der Auflösung des Vereins Nordestino e.V. die Kooperation mit den Partnern im Nordosten Brasiliens. Dafür wurde eigens ein neues Spendenkonto in der Spendenverwaltung des Aktionskreises eröffnet.

Die letzten Mitgliedsbeiträge wurden im März dieses Jahres eingezogen. Das wird nun vom Aktionskreis so nicht weitergeführt, da es dort keine Mitgliedsbeiträge gibt. Sie können aber gerne diesen oder einen anderen Betrag auf das hier unten aufgeführte Spendenkonto überweisen, konkret für eines der drei Partnerprojekte oder allgemein für die Ziele von Nordestino e.V. Der Aktionskreis Pater Beda sorgt für die Weiterleitung nach Brasilien und wird zukünftig auch im Rahmen seiner Veröffentlichungen, wie der Brasilien-Info und über die Homepage www.pater-beda.de über die Zusammenarbeit berichten.

Eines ist jedoch wichtig: Sie müssen aktiv werden. Bitte legen Sie wieder einen Dauerauftrag an, wenn dieser bisher bestand. Zum Jahresende laufen die bisherigen dann aus. Unsere Projektpartner in Brasilien zählen auf Sie und Euch!

Spendenkonto „Nordestino“:
Name: Aktionskreis Pater Beda
Bank: DKM Darlehnskasse Münster eG
IBAN: DE40 4006 0265 0022 4442 04
BIC: GENODEM1DKM

Mit freundlichen Grüßen



Udo Lohoff
Kassenwart Nordestino e.V.
und Geschäftsführer beim
Aktionskreis Pater Beda



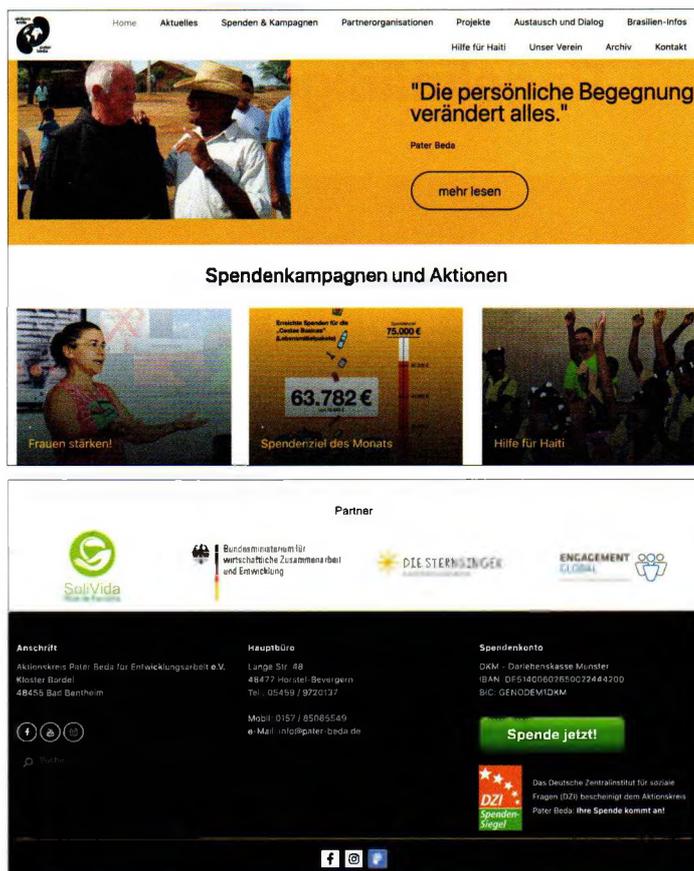
Spendenkonto „Nordestino“:
Name: Aktionskreis Pater Beda
Bank: DKM Darlehnskasse Münster
IBAN: DE40 4006 0265 0022 4442 04
BIC: GENODEM1DKM

Mit freundlichen Grüßen



1. Vorsitzender: Biermann Wigger
Geschäftsführer: Udo Lohoff
Antwortsache: Unabrück, VR 130274
Finanzamt: Bad Bentheim
St.Nr.: 55 272/00167
USt-ID: EH 153847451
Spenden: DKM - Darlehnskasse Münster
IBAN: DE40 4006 0265 0022 4442 04
BIC: GENODEM1DKM

Der Aktionskreis Pater Beda ist Träger des DZI Spenden-Stempels. Ein Zeichen für Vertrauen. Ihre Spende kommt an!



Home | Aktuelles | Spenden & Kampagnen | Partnerorganisationen | Projekte | Austausch und Dialog | Brasilien-Infos

Hilfe für Haiti | Unser Verein | Archiv | Kontakt

"Die persönliche Begegnung verändert alles."

Pater Beda

[mehr lesen](#)

Spendenkampagnen und Aktionen

Frauen stärken! | Spendenziel des Monats: 63.782 € | Hilfe für Haiti

Partner

SoliVida | Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung | DIE STERNINGER | ENGAGEMENT GLOBAL

Anschirte
Aktionskreis Pater Beda für Entwicklungsarbeit e.V.
Kloster Barden
48455 Bad Bentheim

Hauptbüro
Lange Str. 48
48477 Horstel-Bevergern
Tel.: 05459 / 8720137
Mobil: 0157 / 85085549
e-Mail: info@pater-beda.de

Spendenkonto
DKM - Darlehnskasse Münster
IBAN: DE40 4006 0265 0022 4442 04
BIC: GENODEM1DKM

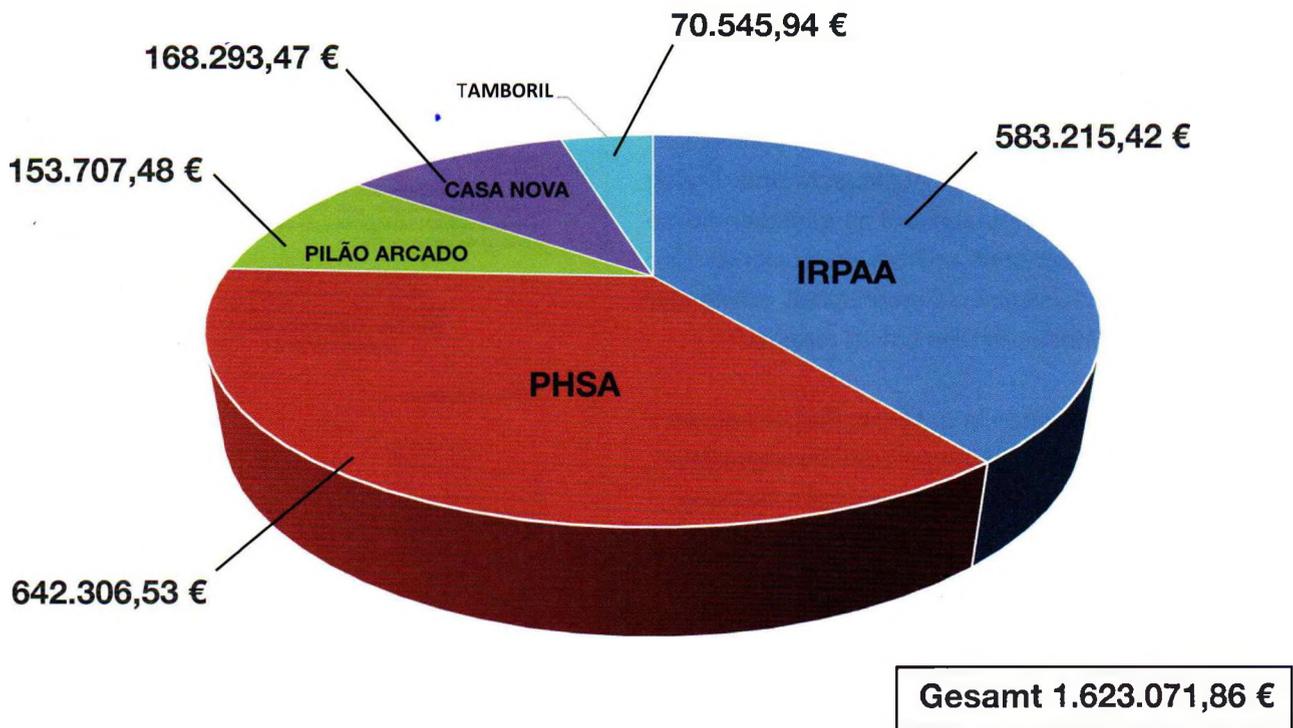
[Spende jetzt!](#)

Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) bescheinigt dem Aktionskreis Pater Beda Ihre Spende kommt an!

[f](#) [i](#) [t](#) [w](#)

www.pater-beda.de

Spenden, die zu unseren Partnern nach Brasilien gegangen sind 1991-2022



Regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit in der Region



Jugendgruppe aus Brasilien im Rollenspiel zur Landflucht



Geschenke für die brasilianischen Gäste



In Corona-Zeiten wurde eigens Masken hergestellt und verkauft



Verkaufsmärkte, um mit deren Erlöse, die Projekte in Brasilien zu unterstützen



Besuch von Dom Edivalter Andrade bei der Mitgliederversammlung im März 2019

Wir wünschen Ihnen und Euch
eine ruhige Adventszeit
und ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Es geht weiter mit Nordestino,
bis bald, ggf. zur Mitgliederversammlung
beim Aktionskreis Pater Beda.

Impressum

Herausgeber

Brasilien-Initiative Nordestino e.V. zur Förderung von
Ausbildung und sozialer Hilfe,
Nibelungenstr. 60a, 46537 Dinslaken.

Redaktion

Helmut Ochtrop, Beate Schepers, Udo Lohoff
Redaktionsanschrift:
Nibelungenstr. 60a, 46537 Dinslaken

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt
die Meinung des Herausgebers wieder.

nordestino-ev.de

Spendenkonten

Volksbank an der Niers
IBAN DE 25 3206 1384 0025 0520 13

Sparkasse am Niederrhein, Moers
IBAN DE 40 3545 0000 1101 1168 69

Sie erhalten unaufgefordert eine Spendenquittung,
wenn in den Zeilen „Verwendungszweck“ des
Überweisungsbelegs Ihre vollständige Anschrift
eingetragen wurde. Die Banken leiten nur diese
beiden Zeilen an den Empfänger weiter. Kürzen
Sie gegebenenfalls bitte lange Straßennamen Sinn
erhaltend ein oder geben Sie beim Ort nur die
Postleitzahl an.